

B 36/B 293, Neubau Querspange 2. Rheinbrücke Karlsruhe

Kontakt

Fachinformationen

Christina Finkbeiner, Projektleitung, 0721 926-8115, christina.finkbeiner@rpk.bwl.de

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Alexander Kapp, 0721 926-3384, oeffentlichkeitsbeteiligung@rpk.bwl.de

Zahlen & Fakten

Planungsstand: Vorplanung

Vorhabenträger: Bundesrepublik Deutschland

Kosten: Voraussichtlich 70,7 Millionen Euro

Möglicher Baubeginn: 2025

Termine

Derzeit keine aktuellen Termine.

Aktueller Stand

Voruntersuchung in Bearbeitung

Das Projekt

- Ausgangslage
- Ziele der Maßnahme
- Geplante Maßnahmen

Ausgangslage

Die Maßnahme „B 36, Querspange 2. Rheinbrücke Karlsruhe“ ist im Bundesverkehrswegeplan 2030 im vordringlichen Bedarf. Der Bedarfsplan sieht hier für die baden-württembergische Seite nicht nur eine Anbindung der geplanten 2. Rheinbrücke an die B 10 über das Ölkreuz vor, sondern im Weiteren eine Netzverknüpfung zwischen der 2. Rheinbrücke und der B 36 im Osten über eine Querspange.

Die zügige Weiterplanung der Querspange ist eine Auflage aus dem Planfeststellungsbeschluss zur B 10, 2. Rheinbrücke und

eine Forderung der anhängigen Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss.

Mit der Querspange zur B 36 kann die Verkehrsbelastung der westlichen B 10, Südtangente Karlsruhe, die sich an der Grenze der Leistungsfähigkeit befindet, spürbar reduziert werden.

Ziele der Maßnahme

- Erfüllung der Auflagen aus dem Planfeststellungsbeschluss zur B 10, 2. Rheinbrücke
- Anbindung der 2. Rheinbrücke an die B 36
- Verbesserung des Verkehrsflusses auf der B 10 (Südtangente)
- Entlastung der OD Knielingen (K 9650)

Geplante Maßnahmen

Weiterführung der 2. Rheinbrücke über eine Querspange bis zur B 36

Beginn: Knotenpunkt Dea-Scholvenstraße/Esostraße

Ende: Knotenpunkt B 36 bei Neureut

Informieren Sie sich

- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Planung

Öffentlichkeitsbeteiligung

Alle Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung und Kommunikationsmaßnahmen werden in den Planungsprozess des Projektes integriert. Hier können Sie sich künftig über die aktuellen Beteiligungsmaßnahmen informieren und die aktuellen Planungsunterlagen einsehen.

Am 7. November 2019 fand die erste Sitzung des Projektbegleitkreises statt, zu dem das Regierungspräsidium Karlsruhe betroffene Träger öffentlicher Belange, Verbände, Unternehmen, Netzbetreiber und Vertreter der Bürgervereine eingeladen hatte. Nach einer Präsentation des aktuellen Planungsstandes und verschiedener Varianten tauschten die Teilnehmenden auf fachlicher Ebene Hinweise zur Weiterentwicklung und Abwägung der Varianten aus. Im Rahmen der Planung werden diese Hinweise eingehend geprüft und im Abwägungsprozess berücksichtigt.

Die nächste Projektbegleitkreissitzung ist Mitte 2021 geplant.

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Pressemitteilung vom 11.11.2019	pdf	191 KB
Sitzung des Projektbegleitkreises am 09.07.2021 - Präsentation "Planung und Varianten"	pdf	7 MB
Sitzung des Projektbegleitkreises am 09.07.2021 - Präsentation "Umweltverträglichkeitsstudie"	pdf	20 MB

Planung

Planungsverlauf

Die Untersuchungen zur Umweltverträglichkeit wurden 2018 aufgenommen. Am 05.07.2018 fand ein öffentlicher Scoping-Termin statt. Seit Mitte 2019 ist die Voruntersuchung für die Verkehrsanlage in Bearbeitung. Zunächst wurden die Linie 1

(Anschluss an die B 36 südlich der Kläranlage) und die Linie 2 (Anschluss an die B 36 nördlich der Kläranlage) in Anlehnung an die Trassenkorridore 1 und 2 aus dem Scoping-Termin entworfen. Daraus wurden noch weitere Linien dazwischen unter Berücksichtigung der gegebenen Randbedingungen entwickelt. Die Varianten werden derzeit in der Umweltverträglichkeitsstudie untersucht. Bis Ende 2021 soll die Vorzugsvariante herausgearbeitet werden.

Planungsunterlagen

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Übersichtslageplan zum Scoping mit Trassenkorridoren, Maßstab: 1:5000	pdf	7 MB



Noch Fragen?

Wie läuft ein Planfeststellungsverfahren ab?

Planungsleitfaden Öffentlichkeitsbeteiligung